

geoSTOR



Für den Fachhandwerker und den Betreiber

Installationsanleitung; Hinweise für den Betreiber
geoSTOR

Warmwasserspeicher

VDH

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	3	10	Garantie und Kundendienst	11
1.1	Aufbewahrung der Unterlagen	3	10.1	Herstellergarantie (Deutschland/Österreich)....	11
1.2	Verwendete Symbole	3	10.2	Werksgarantie (Schweiz)	11
1.3	Gültigkeit der Anleitung	3	10.3	Werksgarantie (Belgien).....	11
			10.4	Kundendienst	12
2	Gerätebeschreibung.....	3	11	Technische Daten	12
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3			
2.2	Aufbau und Anschlüsse	4			
2.3	CE-Kennzeichnung.....	5	12	Hinweise für den Betreiber.....	13
2.4	Typenschild.....	5	12.1	Betrieb	13
			12.2	Warmwassertemperatur wählen.....	13
			12.3	Ausschalten	13
3	Sicherheitshinweise und Vorschriften.....	5	12.4	Pflege	13
3.1	Vorschriften, Regeln, Richtlinien	6	12.5	Frostschutz	13
3.1.1	Deutschland.....	6	12.6	Wartung.....	13
3.1.2	Österreich	6			
3.1.3	Schweiz.....	6			
3.1.4	Belgien	6			
4	Montage und Installation.....	6			
4.1	Lieferumfang.....	6			
4.2	Zubehör	7			
4.3	Hinweise zur Installation.....	7			
4.3.1	Veränderungen im Umfeld des Warmwasserspeichers	7			
4.3.2	Sicherheitsventil und Ausblasleitung.....	7			
4.4	Abmessungen.....	7			
4.5	Anforderungen an den Aufstellungsort	7			
4.6	Erforderliche Montageräume.....	7			
4.7	Gerät auspacken und aufstellen.....	8			
4.8	Installation	8			
4.8.1	Als Warmwasserspeicher ohne Radiatorheizkörper	8			
4.8.2	Als Warmwasserspeicher mit zusätzlichem Radiatorheizkörper	9			
4.9	Warmwasserspeicher füllen	9			
4.10	Heizungssystem füllen.....	9			
5	Elektroinstallation	10			
6	Inbetriebnahme	10			
7	Inspektion und Wartung.....	10			
8	Vorübergehende Außerbetriebnahme.....	11			
8.1	Heizwasser entleeren.....	11			
8.2	Warmwasser entleeren.....	11			
8.3	Restliches Heizwasser entleeren	11			
9	Recycling und Entsorgung.....	11			
9.1	Gerät.....	11			
9.2	Verpackung.....	11			

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation.

In Verbindung mit dieser Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Mitgeltende Unterlagen

Für den Fachhandwerker:
Installationsanleitung der zugehörigen Wärmepumpe
Nr. 0020020167

Für den Betreiber:
Bedienungsanleitung der zugehörigen Wärmepumpe
Nr. 0020029424

Gegebenenfalls gelten auch die weiteren Anleitungen aller verwendeten Zubehöre und Regler.

1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

Geben Sie bitte diese Bedienungs- und Installationsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitungen bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Verwendete Symbole

Beachten Sie bitte bei der Installation des Gerätes die Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung!



Gefahr!
Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!



Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!



Gefahr!
Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr!



Achtung!
Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!



Hinweis!
Nützliche Informationen und Hinweise.

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Installationsanleitung gilt ausschließlich für das Gerät mit folgender Artikelnummer:

Typ	Artikelnummer
VDH 300/2	0020019546

Tab. 1.1 Artikelnummer

Die Artikelnummer des Geräts entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

2 Gerätebeschreibung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Vaillant Warmwasserspeicher geoSTOR VDH 300/2 ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Geräte und anderer Sachwerte entstehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Der Warmwasserspeicher ist speziell auf den Betrieb mit den Vaillant Wärmepumpen geoTHERM exclusiv und classic (ohne integrierten Speicher) abgestimmt. Durch diese Kombination wird ein hohes Maß an Warmwasserkomfort erzielt.

Der Warmwasserspeicher bietet darüber hinaus die Möglichkeit eines so genannten „gemischten Wärmeverteilungssystems“, d. h. neben der Fußbodenheizung, die über die Wärmepumpe betrieben wird, können über den Warmwasserspeicher auch eine begrenzte Anzahl Radiatorheizkörper betrieben werden (siehe Abb. 4.5, Leistungsbegrenzung 3 kW; siehe auch Kap. 5).

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungs- und Installationsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.



Achtung!
Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

2 Gerätebeschreibung

2.2 Aufbau und Anschlüsse

Der Warmwasserspeicher VDH 300/2 ist ein indirekt beheizter Speicher und wird ausschließlich in Kombination mit einer Vaillant Wärmepumpe geoTHERM exclusiv und classic (ohne integrierten Speicher) eingesetzt.

Der VDH 300/2 ist ein so genannter Doppelmantel-speicher, d. h. ein innenliegender Speicherbehälter (siehe Abb. 2.1, Pos. **9**) ist in einen äußeren Speicherbehälter (**7**) eingeschweißt. Beide sind durch einen Ring-spalt getrennt, der ca. 85 Liter Heizwasser enthält. Der innere Speicherbehälter besteht aus korrosionsbeständigem Edelstahl und besitzt ein Volumen von ca. 268 Litern. Durch diese Konstruktion des Warmwasserspeichers können sehr hohe Leistungen auf das Sekundär-volumen (**10**) des Speichers übertragen werden. Zudem kann dieser Speicher bedenkenlos auch mit stark kalkhaltigem Wasser betrieben werden.

Beim Öffnen eines Warmwasser-Zapfventiles strömt das Kaltwasser durch das Kaltwassereinflaßrohr (**3**) in den Speicher und drückt das sich dort befindende Warmwasser durch das Warmwasserauslaßrohr (**4**) heraus. Die Aufheizung des Speicherinhaltes erfolgt, wenn die Wärmepumpe auf Warmwasserbetrieb umschaltet. In dieser Betriebsart strömt das Heizwasser über den Vorlauf (**5**) in den äußeren Speicherbehälter hinein, zirkuliert durch das Primär-volumen (**8**) des äußeren Speicherbehälters und strömt über den Rücklauf (**12**) zurück wieder zur Wärmepumpe. Durch diesen Vorgang wird das Sekundär-volumen (**10**) des inneren Speicherbehälters aufgeheizt.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, zusätzliche Radiatorheizkörper (gesamt max. 3 kW) an den Warmwasserspeicher anzuschließen (siehe Abb. 4.5). In diesem Fall muss bauseits ein externes T-Stück auf den Rücklaufanschluss (**12**) gesetzt werden. Das Heizwasser strömt dann über den Radiatoranschluss (**6**) zu den Radiatorheizkörpern und von da aus über das externe T-Stück in den Rücklaufanschluss (**12**) zurück in den Speicher.

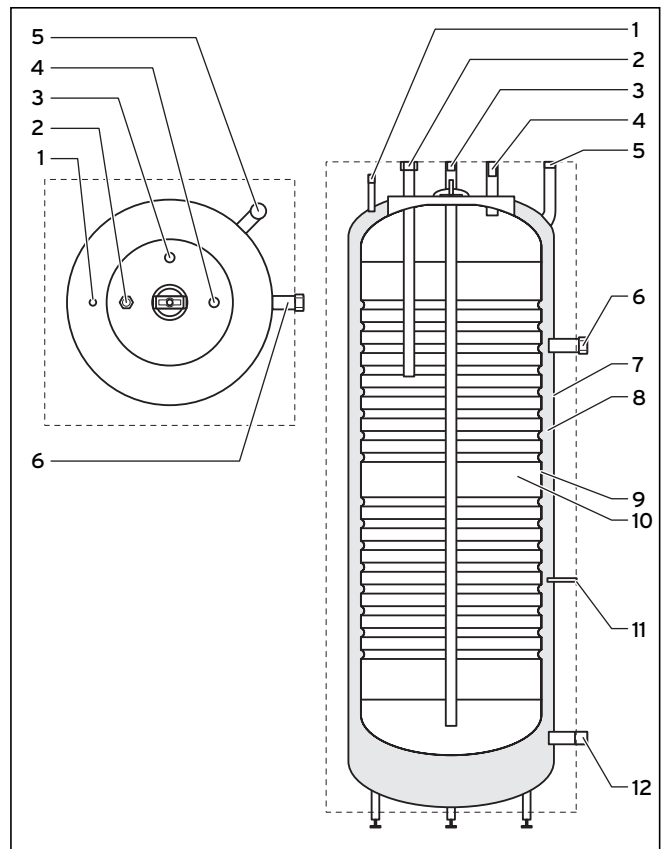


Abb. 2.1 Anschlüsse Verrohrung, Ansicht von links

Legende:

- 1 Hand-Entlüfter
- 2 Anschluss Zirkulationsleitung R 3/4"
- 3 Kaltwasseranschluss R 1"
- 4 Warmwasseranschluss R 1"
- 5 Heizungsvorlauf R 1"
- 6 Radiatoranschluss R 1"
- 7 äußerer Speicherbehälter
- 8 Primär-volumen (Heizvolumen)
- 9 innerer Speicherbehälter
- 10 Sekundär-volumen (Warmwasservolumen)
- 11 Speicherfühler-Hülse
- 12 Heizungsrücklauf R 1"

Auf dem oberen Deckel neben dem Typenschild befindet sich der Aufkleber mit dem Schema der Anschlussverrohrung.

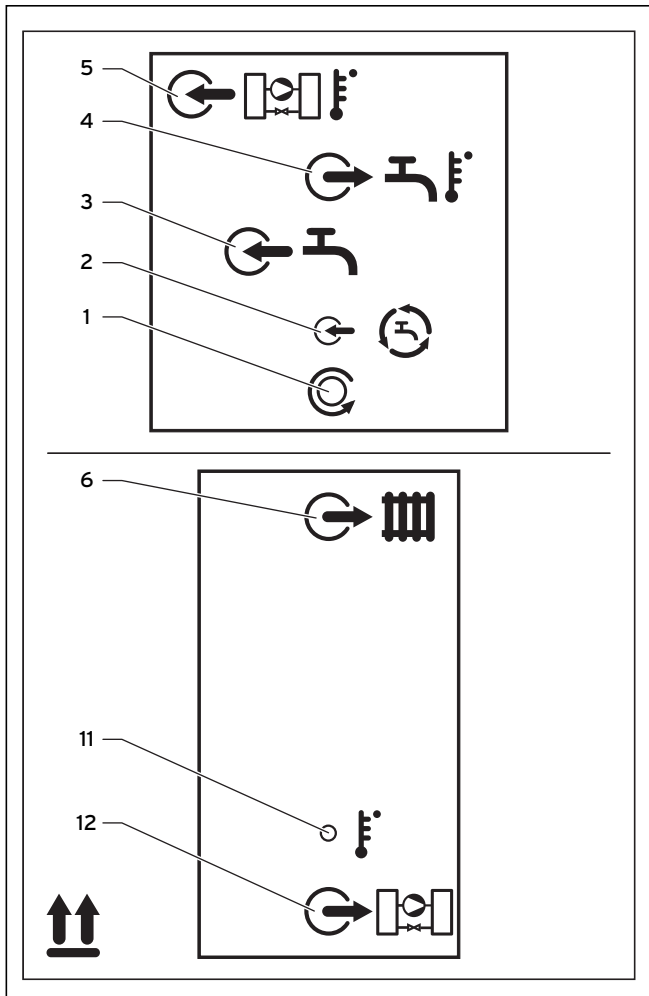


Abb. 2.2 Aufkleber mit Schema der Anschlussverrohrung

Legende:

- 1 Hand-Entlüfter
- 2 Anschluss Zirkulationsleitung R 3/4"
- 3 Kaltwasseranschluss R 1"
- 4 Warmwasseranschluss R 1"
- 5 Heizungsvorlauf R 1"
- 6 Radiatoranschluss R 1"
- 11 Speicherfühler-Hülse
- 12 Heizungsrücklauf R 1"

2.3 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass der Warmwasserspeicher VDH 300/2 in Kombination mit den Vaillant Wärmepumpen geoTHERM exclusiv und classic (ohne integrierten Speicher) die Anforderungen der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 89/336/EWG des Rates) und der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 73/23/EWG des Rates) erfüllt.

2.4 Typenschild

Das Typenschild des Warmwasserspeichers ist werkseitig auf der Oberseite des Gerätes angebracht.

3 Sicherheitshinweise und Vorschriften

Der Warmwasserspeicher muss von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb installiert werden, der für die Beachtung bestehender Normen und Vorschriften verantwortlich ist. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Gefahr!
Veränderungen an elektrischen Zuleitungen sind nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchzuführen. Es besteht Gefahr für Leib und Leben!

Gefahr!
Verbrühungsgefahr!
Die Auslaufftemperatur an den Warmwasserzapfstellen kann bis zu 60 °C (bei Betriebsart Wärmepumpe) oder bis zu 80 °C (bei Betriebsart Elektro-Zusatzheizung) betragen.

Achtung!
Um alle Funktionen des Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original-Ersatzteile von Vaillant verwendet werden.

Achtung!
Bei jeder Befüllung / Entleerung ist die unten angegebene Reihenfolge einzuhalten, um ein Verformen des inneren Speicherbehälters zu verhindern. Der äußere Speicherbehälter darf erst dann mit Heizungswasser beaufschlagt werden, wenn der innere Speicherbehälter vollständig mit Wasser gefüllt ist (Gegendruck!).

Befüllen:

- 1. warmwasserseitige Befüllung
- 2. heizungsseitige Befüllung

Entleeren:

- 1. heizungsseitige Entleerung
- 2. warmwasserseitige Entleerung

Spülen Sie vor Inbetriebnahme sorgfältig alle externen Leitungen, um eventuelle Rückstände zu entfernen.

3 Sicherheitshinweise und Vorschriften

4 Montage und Installation

3.1 Vorschriften, Regeln, Richtlinien

Bei der Aufstellung und Installation des Warmwasserspeichers sind insbesondere nachfolgende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

3.1.1 Deutschland

- Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen
- DVGW-Arbeitsblatt W 382 „Einbau und Betrieb von Druckminderern in Trinkwasserverbrauchsanlagen“
- DIN 1988 - TRWI Technische Regeln für Trinkwasserinstallation
- DIN 4753 Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) und die dazu erlassene Energieeinsparverordnung (EnEV)

3.1.2 Österreich

Bei der Aufstellung, Installation und dem Betrieb des indirekt beheizten Warmwasserspeichers sind insbesondere die örtlichen Vorschriften, Bestimmungen, Regeln und Richtlinien

- zum elektrischen Anschluss
 - der Versorgungsnetzbetreiber
 - der Wasserversorgungsunternehmen
 - zur Nutzung von Umweltwärme
 - zur Einbindung von Wärmequellen
 - und Heizungsanlagen
 - zur Energieeinsparung
 - zur Hygiene
- zu beachten.

3.1.3 Schweiz

Die Installation des Gerätes darf nur vom anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Bei der Aufstellung und Installation sind nachstehende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

- Gasleitsätze und Wasserleitsätze des SVGW
 - Feuerpolizeiliche Bestimmungen
 - VKF Bestimmungen
 - Bestimmungen des zuständigen Gas- und Wasserversorgungsunternehmens
 - Bauverordnung der Kantone
 - Heizraumrichtlinien des SVGW
 - Vorschriften der der Kantone
 - Technische Regeln für Gasinstallation DVGW-TRGI 1986 (in jeweils gültiger Fassung) - Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser m.b.H., Bonn
- DIN-Normen
- DIN 4701 „Regeln für die Berechnung des Wärmebedarfs von Gebäuden“
 - DIN 4751 Bl. 3 „Sicherheitstechnische Ausrüstung von Heizungsanlagen mit Vorlauftemperaturen bis 110 °C.“

3.1.4 Belgien

Die Installation des Vaillant Gerätes darf nur von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und die erste Inbetriebnahme. Für die Installation sind nachstehende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

- Vorschriften des Wasserversorgungsunternehmers und der BELGAQUA;
- NBN Normen für Trinkwasserinstallationen und Vorschriften NBN E 29-804;
- die NBN Normen zu Elektrogeräten: NBN C 73-335-30 NBN C 73-330-35 NBN 18-300 NBN 92-101 ...etc.
- alle ARAB/AREI -Vorschriften
- die belgische Norm NBN D 51-003 für brennbare Gase, leichter als Luft, in Leitungsnetzen.
- NBN 61-002
- NBN 51-006 für Propan

Der Fachhandwerker muss bei der ersten Inbetriebnahme die Dichtheit der Gas- und Wasserleitungen sowie des Gerätes prüfen.

4 Montage und Installation

4.1 Lieferumfang

Der Warmwasserspeicher wird fertig montiert auf einer Palette stehend geliefert.

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

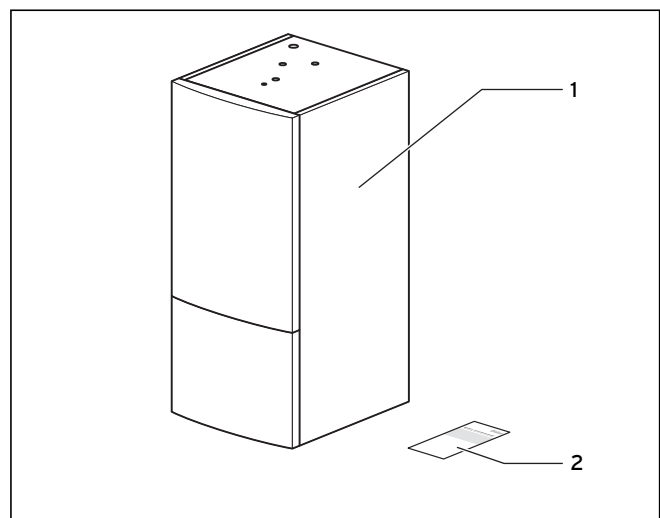


Abb. 4.1 Lieferumfang

Pos.	Anzahl	VDH 300/2
1	1	Doppelmantelspeicher VDH 300/2
2	1	Installationsanleitung

Tab. 4.1 Lieferumfang

Hinweis!
Der Speicherfühler VR 10 liegt der Wärmepumpe bei.

Die Sicherheitsgruppen gehören nicht zum Lieferumfang und müssen bauseits gestellt werden. Sie können die Sicherheitsgruppen von Vaillant beziehen (siehe Tab. 4.2).

4.2 Zubehör

Zubehör	Beschreibung	Bestell-Nr.
Überlauftrichter		000376
Sicherheitsgruppe	für Kaltwasseranschluss und Netzüberdruck bis 8 bar (für Speicher über 200 l)	305827
Sicherheitsgruppe	für Kaltwasseranschluss und Netzüberdruck über 8 bar (bis 12 bar) mit Druckminderer (für Speicher über 200 l)	000474

Tab. 4.2 Zubehör

Vaillant hat darüber hinaus eine Reihe von Zubehören im Programm, die den Umgang mit der Wärmepumpe noch weiter vereinfachen und zudem die Wirtschaftlichkeit der Anlage erhöhen.

4.3 Hinweise zur Installation

4.3.1 Veränderungen im Umfeld des Warmwasserspeichers

Sie dürfen keine Veränderungen vornehmen:

- am Warmwasserspeicher
- an den Leitungen
- am Sicherheitsventil
- an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können

4.3.2 Sicherheitsventil und Ausblasleitung

Verschließen Sie niemals die Ausblasleitung des Sicherheitsventils!

Beim Aufheizvorgang vergrößert sich das Wasservolumen. Deshalb tritt aus der Ausblasleitung des Sicherheitsventils heißes Wasser aus.

Führen Sie deshalb die Ausblasleitung zu einem geeigneten Abfluss, wo keine Verbrühungsgefahr gegeben ist. Das Sicherheitsventil sollte gelegentlich von Hand betätigt werden, um einem Festsitzen durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

4.4 Abmessungen

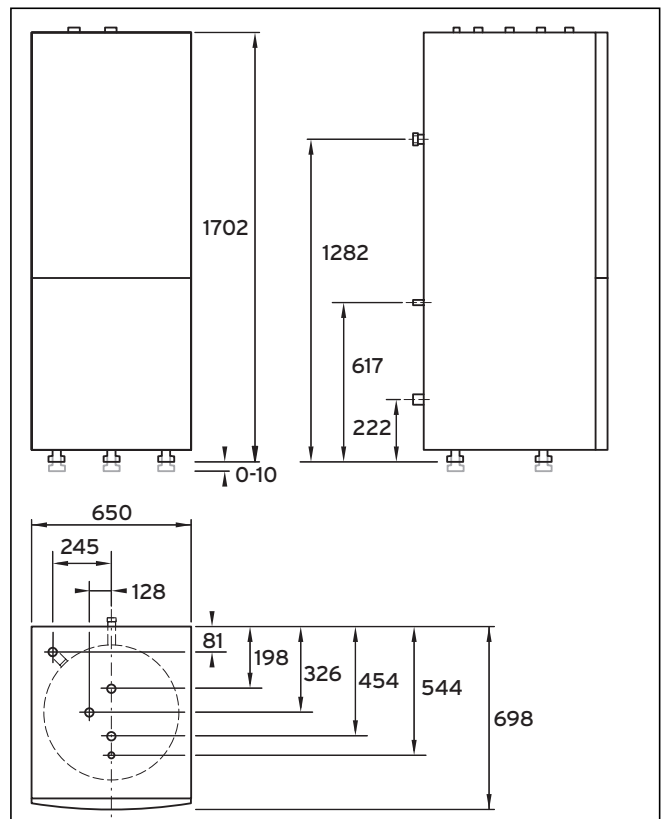


Abb. 4.2 Abmessungen

4.5 Anforderungen an den Aufstellungsort

Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellungsortes folgende Sicherheitshinweise:

- Installieren Sie das Gerät nicht in frostgefährdeten Räumen!
- Achten Sie auf die ausreichende Tragfähigkeit des Untergrundes!
- Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Aufstellortes das Gerätegewicht des gefüllten Warmwasserspeichers.
- Das Gerät darf nur auf einem festen Untergrund installiert werden.
- Zur Vermeidung von Energieverlusten sind gemäß HeizAnIV alle Anschlussleitungen mit einer Wärmedämmung zu versehen.
- Wählen Sie den Aufstellort so, dass eine zweckmäßige Leitungsführung erfolgen kann.

4.6 Erforderliche Montageräume

Sowohl für die Aufstellung des Gerätes als auch für die Durchführung späterer Inspektions- und Wartungsarbeiten benötigen Sie folgende Montagefreiräume:

- 300 mm oberhalb des Speichers
- 600 mm an der Frontseite
- 300 mm hinter dem Gerät

Berücksichtigen Sie außerdem seitlich genügend Platz, um den Zugang zu einer daneben aufgestellten Wärmepumpe zu gewährleisten.

4 Montage und Installation

4.7 Gerät auspacken und aufstellen

Der Warmwasserspeicher wird auf einer Palette stehend und in Plastikfolie verpackt geliefert. Für den Transport ist der Speicher mit der Palette verschraubt, die Stellfüße sind beigelegt.

- Bringen Sie den Warmwasserspeicher zum Aufstellungsort.
- Kippen Sie den Speicher und legen Sie ihn auf seine Rückseite, sodass er auf den Verpackungspolstern aufliegt.
- Lösen Sie die Schrauben mit der der Speicher an der Palette verschraubt ist.
- Schrauben Sie die Stellfüße in die Stellfußrohre ein.
- Stellen Sie den Speicher wieder auf und entfernen Sie die Verpackung.
- Überprüfen Sie den Lieferumfang (siehe Kap. 4.1).

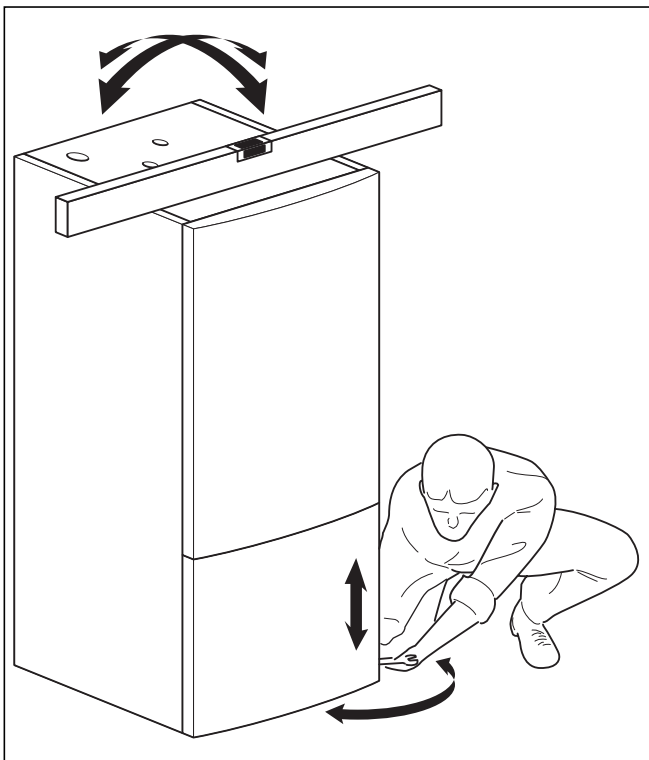


Abb. 4.3 Gerät ausrichten

- Richten Sie den Warmwasserspeicher mit Hilfe der verstellbaren Füße aus, so dass er senkrecht steht.

4.8 Installation



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Trennen Sie vor Beginn der Arbeiten die Wärmepumpe vom Stromnetz!



Achtung!

Entleeren Sie vor Beginn der Arbeiten den Heizwasserkreislauf der Wärmepumpe über den KFE-Hahn am T-Stück!



Achtung!

Beachten Sie, dass in die Kaltwasserleitung eine Sicherheitsgruppe (Sicherheitsventil, Rückflussverhinderer) montiert werden muss. Die Sicherheitsgruppe gehört nicht zum Lieferumfang, kann aber von Vaillant als Zubehör bezogen werden (siehe Kap. 4.2).



Achtung!

Beschädigungsgefahr!

Achten Sie auf eine spannungsfreie Montage der Anschlussleitungen, damit es nicht zu Undichtigkeiten kommt!

Beachten Sie bei den Arbeiten die Geräte- und Anschlussabmessungen (siehe Abb. 4.2).



Hinweis!

Sie können alle Anschlüsse installieren, ohne die Verkleidung abnehmen zu müssen.

4.8.1 Als Warmwasserspeicher ohne Radiatorheizkörper

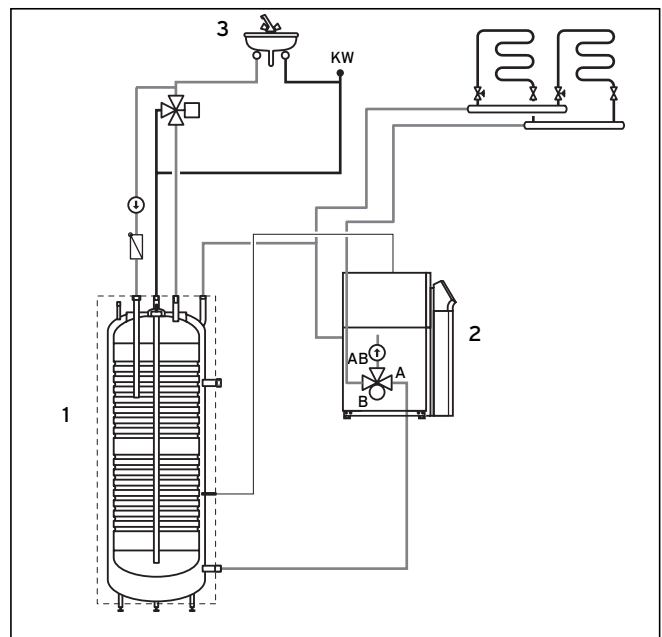


Abb. 4.4 Installation als Warmwasserspeicher ohne Radiatorheizkörper

Legende:

- 1 Doppelmantelspeicher VDH 300/2
- 2 Wärmepumpe
- 3 Warmwasserentnahmestelle

- Führen Sie die Installation aus wie in der Anleitung der Wärmepumpe vorgegeben (siehe dort „Hydraulikpläne“). Benutzen Sie die Anschlüsse wie in Abb. 2.1 gezeigt.

4.8.2 Als Warmwasserspeicher mit zusätzlichem Radiatorheizkörper

Die maximal mögliche Leistung des Radiatorheizkörpers beträgt 3 kW.

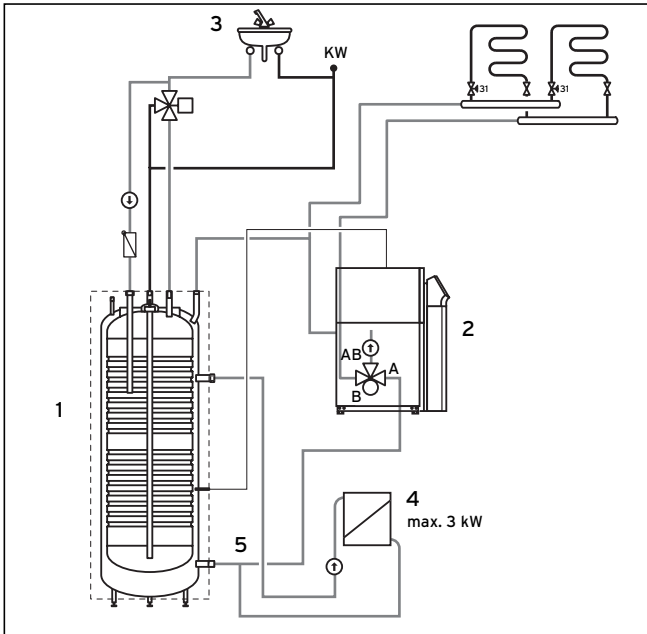


Abb. 4.5 Installation als Warmwasserspeicher mit zusätzlichem Radiatorheizkörper

Legende:

- 1 Doppelmantelspeicher VDH 300/2
- 2 Wärmepumpe
- 3 Warmwasserentnahmestelle
- 4 Radiatorheizkörper
- 5 T-Stück (bauseits zu stellen)

- Führen Sie die Installation aus wie in der Anleitung der Wärmepumpe vorgegeben (siehe dort „Hydraulikpläne“). Benutzen Sie die Anschlüsse wie in Abb. 2.1 gezeigt.



Hinweis!

Um Auskühlverluste zu vermeiden, sollte die Heizungspumpe für den Radiator (4) bedarfsgerecht mit einer Zeitsteuerung betrieben werden.

4.9 Warmwasserspeicher füllen



Achtung!

Beschädigungsgefahr!

Der maximale Druck auf der Warmwasserseite darf 10 bar nicht überschreiten. Installieren Sie zur Druckbegrenzung eine geeignete Sicherheitsgruppe.

- Öffnen Sie zum Entweichen der Luft den am höchsten liegenden Warmwasseranschluss, um so Luftpolster und Lufteinschlüsse in den Warmwasserleitungen zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Kaltwasserzufuhr an der Sicherheitsgruppe.
- Füllen Sie den Warmwasserspeicher so lange mit Wasser auf, bis Wasser aus dem geöffneten Warmwasseranschluss austritt.
- Vergessen Sie nicht, den Warmwasseranschluss wieder zu schließen.

4.10 Heizungssystem füllen



Achtung!

Beschädigungsgefahr!

Befüllen Sie den Speicher immer zuerst warmwasserseitig und danach heizwasserseitig, um ein mögliches Verformen des Speicherbehälters und daraus resultierende Schäden zu vermeiden.

- Drehen Sie alle Thermostatventile des Heizungssystems auf.
- Füllen Sie den Speicher heizwasserseitig über die Befülleinrichtung der Heizungsanlage oder über einen zusätzlich in der Zuleitung zum Speicher montierten KFE-Hahn (bauseits zu stellen).
- Öffnen Sie den Handentlüfter am Speicher (1, Abb. 2.1).
- Befüllen Sie den Speicher möglichst über den Rücklauf des Speichers (12, Abb. 2.1), damit das Luftpolster im Speicher nach oben herausgedrückt wird.
- Wenn Wasser aus dem Handentlüfter austritt, schließen Sie ihn wieder.
- Befüllen Sie den Speicher bis zu einem Anlagendruck von ca. 1,5 bar.
- Lassen Sie die restliche Luft über den Handentlüfter ab.
- Füllen Sie Wasser nach.
- Entlüften Sie die Anlage an den Heizkörpern.
- Prüfen Sie anschließend nochmals den Wasserdruck der Anlage (ggf. Füllvorgang wiederholen).



Hinweis!

Bitte beachten Sie, dass anlagenbedingt ein höherer Druck als 1,5 bar erforderlich sein kann.

5 Elektroinstallation

6 Inbetriebnahme

7 Inspektion und Wartung

5 Elektroinstallation

Das Gerät ist ein indirekt beheizter Warmwasserspeicher, der weitgehend unabhängig arbeitet und lediglich über einen Speicherfühler mit der Wärmepumpe verbunden werden muss. Informationen zum Anschluss des Speicherfühlers an der Wärmepumpe entnehmen Sie bitte den Verdrahtungsplänen in der Anleitung für die Wärmepumpe. Der Speicherfühler VR 10 liegt der Vaillant Wärmepumpe bei.

Anschluss des Speicherfühlers

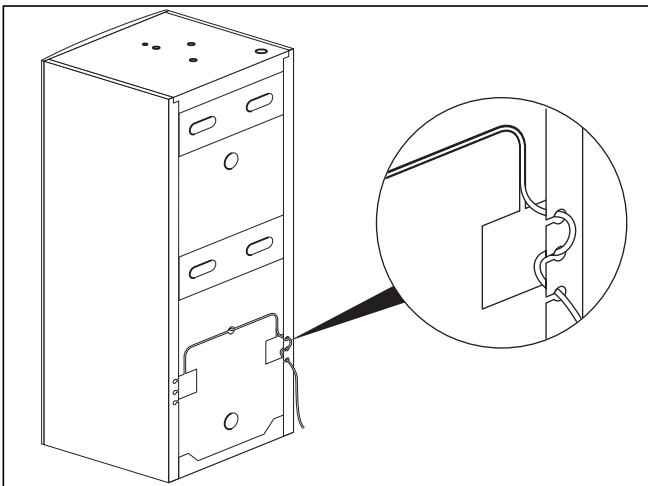


Abb. 5.1 Speicherfühlerleitung anschließen

- Führen Sie zur Zugentlastung das Kabel des Speicherfühlers durch die Aussparungen der Seitenverkleidung. Hierzu können Sie das Kabel zwischen Speicherdämmung und Seitenverkleidung durchschieben.
 - Schieben Sie den Fühler wie in Abb. 5.1 gezeigt in die Speicherfühler-Hülse (siehe Abb. 2.1, Pos. 11).
 - Drücken Sie das Kabel in die dafür vorgesehene Aussparung in der Isolation.
- Sie können das Kabel wahlweise auch linksseitig montieren.

6 Inbetriebnahme

Nachdem Sie den Warmwasserspeicher mit Wasser gefüllt, auf Dichtheit geprüft und den Speicherfühler angeschlossen haben, überprüfen Sie die Funktion des Gerätes.

- Die erste Aufheizung für die maximale Temperatur (ca. 52 °C) hängt von der gewählten Wärmepumpe ab und kann ca. 1 bis 2 Stunden dauern.
- Prüfen Sie an einer Warmwasser-Zapfstelle, ob sich das Wasser erwärmt.

Übergabe an den Betreiber

Der Benutzer der Anlage muss über die Handhabung und Funktion seiner Anlage unterrichtet werden. Dabei sind insbesondere folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Übergeben Sie dem Betreiber alle Gerätepapiere und machen Sie ihn darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe des Gerätes verbleiben sollen.
- Weisen Sie den Betreiber auf die richtige (wirtschaftliche) Einstellung von Temperaturen und Regelgeräten hin.
- Der Speicher muss einmal im Jahr durch den Betreiber entlüftet werden, ansonsten ist das Gerät wartungsfrei. Weisen Sie den Betreiber darauf hin.
- Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der gesamten Anlage hin. Empfehlen Sie den Abschluss eines Inspektions-/Wartungsvertrages.

7 Inspektion und Wartung

Der Speicher muss einmal im Jahr entlüftet werden, ansonsten ist das Gerät wartungsfrei. Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung des Systems durch den Fachhandwerker. Informationen zu Wartungsarbeiten und Wartungsintervallen finden Sie in den Installationsanleitungen der Systemkomponenten.

8 Vorübergehende Außerbetriebnahme 9 Recycling und Entsorgung



Achtung!

Bei jeder Befüllung / Entleerung ist die unten angegebene Reihenfolge einzuhalten, um ein Verformen des inneren Speicherbehälters zu verhindern. Der äußere Speicherbehälter darf erst dann mit Heizwasser beaufschlagt werden, wenn der innere Speicherbehälter vollständig mit Wasser gefüllt ist (Gegendruck!).

8.1 Heizwasser entleeren

- Sperren Sie den Vorlauf- und den Rücklaufanschluss des Speichers ab.
- Schließen Sie einen Ablaufschlauch an den Rücklaufanschluss (12, Abb. 2.1) an.
- Legen Sie den Ablaufschlauch in einen Bodenablauf.
- Entleeren Sie den Speicher heizwasserseitig. Bauartbedingt verbleiben ca. 30 l Heizwasser im Speicher.

8.2 Warmwasser entleeren

- Sperren Sie die Kaltwasser-, die Warmwasser- und die Zirkulationsleitung des Speichers ab.
- Trennen Sie die kalt- und warmwasserseitige Verrohrung vom Speicher.
- Schließen Sie an den Kaltwasseranschluss (3, Abb. 2.1) einen Ablaufschlauch an, der mindestens bis zum Boden reicht.
- Saugen Sie kurz am Ablaufschlauch an, sodass Wasser ausströmt.
- Legen Sie den Ablaufschlauch in einen Bodenablauf.

Bei geöffnetem Warmwasseranschluss (4, Abb. 2.1) läuft der Speicher warmwasserseitig auf diese Weise fast vollständig leer. Die verbleibende Restwassermenge ist unkritisch.

Die Entleerung kann 20 bis 25 Minuten dauern, da sich im Speicher 270 l Warmwasser befinden.

8.3 Restliches Heizwasser entleeren



Achtung!

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie den Speicher nicht vollständig entleeren, kann es zu Frostschäden am Speicher kommen.

Die Restwassermenge im Warmwasserspeicher kann vernachlässigt werden. Im äußeren Speicherbehälter verbleiben aber ca. 30 l Heizwasser, die Frostschäden hervorrufen können. Zur vollständigen Entleerung muss der Speicher gekippt werden.

- Entleeren Sie das restliche Heizwasser, indem Sie den Speicher vorsichtig nach hinten kippen.

Sowohl der Warmwasserspeicher VDH als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

9.1 Gerät

Der Warmwasserspeicher wie auch alle Zubehöre gehören nicht in den Hausmüll. Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehöre einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

9.2 Verpackung

Die Entsorgung der Transportverpackung übernimmt der Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

10 Garantie und Kundendienst

10.1 Herstellergarantie (Deutschland/Österreich)

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend der Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

10.2 Werksgarantie (Schweiz)

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

10.3 Werksgarantie (Belgien)

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie er-

10 Garantie und Kundendienst

11 Technische Daten

lischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.

3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung.

Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrages ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens.

Um alle Funktionen des Vaillant Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

10.4 Kundendienst

Werkskundendienst Deutschland

Für den Fachhandwerker:

Vaillant Profi-Hotline

0 18 05 / 999 - 120

(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

Für den Betreiber:

Vaillant Werkskundendienst

018 05 / 999 - 150

(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich)

365 Tage im Jahr, täglich von 0 bis 24.00 Uhr erreichbar, österreichweit zum Ortstarif:

Telefon 05 7050-2000.

Vaillant GmbH Werkskundendienst (Schweiz)

Vaillant GmbH

Postfach 86

Riedstrasse 12

CH-8953 Dietikon 1/ZH

Telefon: (044) 744 29 -29

Telefax: (044) 744 29 -28

Vaillant SA

Rte du Bugnon 43

CH-1752 Villars-sur-Glâne

Téléphone: (026) 409 72 -17

Téléfax: (026) 409 72 -14

Kundendienst (Belgien)

Vaillant SA-NV

Rue Golden Hopestraat 15

1620 Drogenbos

Tel : 02 / 334 93 52

11 Technische Daten

Technische Daten	Einheit	VDH 300/2
Art.-Nr.		0020019546
Höhe (mit eingefahrenen Füßen)	mm	1700
Breite	mm	650
Tiefe	mm	700
Gewicht leer	kg	115
Gewicht betriebsbereit	kg	470
Primärvolumen (Heizwasservolumen)	l	85
Max. Betriebsüberdruck Primärvolumen (Heizwasservolumen)	Mpa (bar)	0,3 (3)
Max. Temperatur Primärvolumen (Heizwasservolumen)	°C	95
Sekundärvolumen (Warmwasservolumen)	l	270
Max. Betriebsüberdruck Sekundärvolumen (Warmwasservolumen)	Mpa (bar)	1 (10)
Max. Temperatur Sekundärvolumen (Warmwasservolumen)	°C	95
Max. Heizlast zum Betrieb von Radiatoren über das Primärvolumen (Heizwasservolumen)	kW	3

Tab. 11.1 Technische Daten

12 Hinweise für den Betreiber

Der Warmwasserspeicher VDH 300/2 ist ein indirekt beheizter Speicher, d. h. die Aufheizung des Warmwasserinhaltes erfolgt über ein anderes Gerät, in Ihrem Fall über die Wärmepumpe.

12.1 Betrieb

Wenn der Warmwasserspeicher angeschlossen ist, dann wird die Warmwassertemperatur automatisch durch die Wärmepumpe geregelt.

- Wird die eingestellte Warmwassertemperatur unterschritten, beginnt das Gerät erneut das Wasser aufzuheizen.
- Wird die maximal mögliche Wärmepumpen-Vorlauf-temperatur von 60 °C erreicht, dann endet der Aufheizvorgang.
Die Höhe der Warmwassertemperatur hängt von der gewählten Warmwasserspeichergöße und der Leistungsgröße der Wärmepumpe ab. Sie beträgt ca. 50-52 °C.
- Höhere Temperaturen lassen sich durch Nutzung des Elektroheizstabes der Wärmepumpe erreichen (siehe Anleitung der Wärmepumpe).

12.2 Warmwassertemperatur wählen

Diese Einstellungen können Sie über das Regelgerät an Ihrer Wärmepumpe vornehmen.



Hinweis!

Bitte nehmen Sie für diese Einstellungen die zugehörigen Anleitungen der Wärmepumpe zu Hilfe.

12.3 Ausschalten

Die Warmwasserbereitung des Warmwasserspeichers können Sie über das Regelgerät an Ihrer Wärmepumpe ausschalten.



Hinweis!

Bitte nehmen Sie für diese Einstellungen die zugehörigen Anleitungen der Wärmepumpe zu Hilfe.

12.4 Pflege

Reinigen Sie den Warmwasserspeicher mit einem feuchten Tuch und etwas Seife. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Isolierung beschädigen könnten.

12.5 Frostschutz



Achtung!

Frostgefahr!

Wenn der Warmwasserspeicher längere Zeit in einem unbeheizten Raum außer Betrieb bleibt (z. B. Winterurlaub o. Ä.), muss er vollständig entleert werden. Lassen Sie die Entleerung von einem Fachhandwerker durchführen.

12.6 Wartung

Der Speicher muss einmal im Jahr entlüftet werden, ansonsten ist das Gerät wartungsfrei. Die Entlüftung können Sie selbst durchführen.

Versuchen Sie jedoch niemals selbst, weitergehende Wartungsarbeiten an Ihrem System auszuführen. Beauftragen Sie damit einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung des gesamten Systems durch den Fachhandwerker.

Speicher jährlich entlüften

Sie benötigen Handschuhe als Schutz gegen heißen Dampf und heißes Wasser, das aus dem Hand-Entlüfter austreten kann. Sie benötigen außerdem einen Vierkant-schlüssel, wie er üblicherweise für die Heizkörperentlüftung verwendet wird, und ein saugfähiges Tuch, um austretendes Wasser aufzufangen.

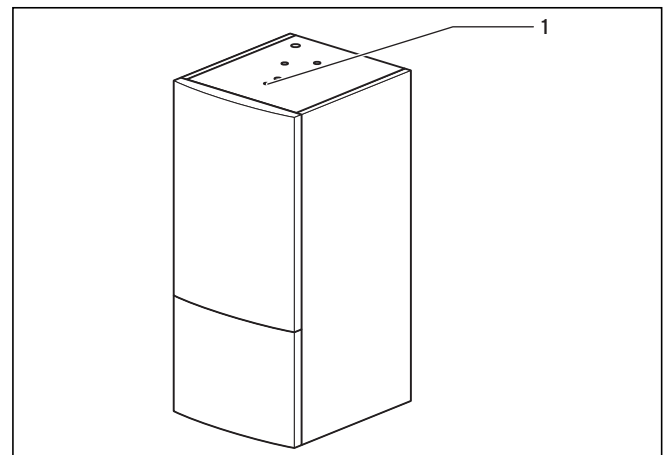


Abb. 12.1 Speicher entlüften

- Wenn gerade eine Speicherladung durch die Wärmepumpe aktiv ist, warten Sie ab, bis diese beendet ist. Eine aktive Speicherladung wird Ihnen durch ein Symbol im Display des Reglers der Wärmepumpe angezeigt, siehe Bedienungsanleitung der Wärmepumpe.
- Warten Sie danach mindestens 5 min., damit sich die Luft im oberen Teil des Behälters sammeln kann.

12 Hinweise für den Betreiber



Gefahr!

Verbrühungsgefahr!

Am Hand-Entlüfter kann heißer Dampf und heißes Wasser mit einer Temperatur von bis zu 80 °C austreten.

- Öffnen Sie den Hand-Entlüfter (1) mit einem Vierkantschlüssel, bis keine Luft mehr entweicht. Fangen Sie austretendes Wasser mit einem saugfähigen Tuch auf.

Vaillant Saunier Duval Sp. z.o.o.

Al. Krakowska 106 ■ 02-256 Warszawa ■ Tel. 0 22 / 323 01 00 ■ Fax 0 22 / 323 01 13
Infolinia 0 801 804 444 ■ www.vaillant.pl ■ vaillant@vaillant.pl

Vaillant Group Norge AS

Bjerkås Næringspark Bygg 20 ■ 3470 Slemmestad
Telefon 31 28 92 00 ■ Fax 31 28 91 30 ■ www.vaillant.no ■ post@vaillant.no

Vaillant Group Gaseres AB

Norra Ellenborgsgatan 4 ■ S-233 51 Svedala ■ Telefon 040 803 30
Telefax 040 96 86 90 ■ www.vaillant.se ■ info@vaillant.se

Vaillant A/S

Drejergangen 3 A ■ DK-2690 Karlslunde ■ Telefon +45 46 16 02 00
Telefax +45 46 16 02 20 ■ www.vaillant.dk ■ salg@vaillant.dk

Vaillant Group Czech s. r. o.

Chrásťany 188 ■ CZ - 252 19 Praha-západ ■ Telefon 281 028 011
Telefax 257 950 917 ■ www.vaillant.cz ■ vaillant@vaillant.cz

N.V. Vaillant S.A.

Rue Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos ■ Tel. 02/334 93 00
Fax 02/334 93 19 ■ www.vaillant.be ■ info@vaillant.be

Vaillant BV

Postbus 23250 ■ 1100 DT Amsterdam ■ Telefoon 020 / 565 92 00
Telefax 020 / 696 93 66 ■ www.vaillant.nl ■ info@vaillant.nl

Vaillant Saunier Duval Italia S.p.A. unipersonale ■ Società soggetta all'attività di direzione e coordinamento della Vaillant GmbH

Via Benigno Crespi 70 ■ 20159 Milano ■ Tel. 02 / 69 71 21 ■ Fax 02 / 69 71 25 00
Uff. di Roma: Via Zoe Fontana 220 (Tecnocittà) ■ 00131 Roma ■ Tel. 06 / 419 12 42 ■ Fax 06 / 419 12 45
n. iscrizione Registro A.E.E.: IT08020000003755 ■ www.vaillant.it ■ info.italia@vaillant.it

VAILLANT GROUP FRANCE

"Le Technipole" ■ 8, Avenue Pablo Picasso ■ F- 94132 Fontenay-sous-Bois Cedex
Téléphone 01 49 74 11 11 ■ Fax 01 48 76 89 32 ■ Assistance technique 0826 27 03 03 (0,15 EUR TTC/min)
Ligne Particuliers 09 74 75 74 75 (0,022 EUR TTC/min + 0,09 EUR TTC de mise en relation) ■ www.vaillant.fr

Vaillant Sàrl

Rte du Bugnon 43 ■ 1752 Villars-sur-Glâne ■ tél. 026 409 72 10 ■ fax 026 409 7
Service après-vente ■ tél. 026 409 72 17 ■ fax 026 409 72 19
romandie@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

Vaillant GmbH

Riedstrasse 12 ■ Postfach 86 ■ CH-8953 Dietikon 1 ■ Tel. 044 744 29 29
Fax 044 744 29 28 ■ Kundendienst Tel. 044 744 29 39 ■ Telefax 044 744 29 38
Techn. Vertriebssupport Tel. 044 744 29 19 ■ info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch
www.vaillantarena.ch

Vaillant Group Austria GmbH

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien ■ Telefon 05/7050-0
Telefax 05/7050-1199 ■ www.vaillant.at ■ info@vaillant.at

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de